

R. R. Centralregistratur in Salzburg.

L i b e r

In quo Continentur iura mutarum Ecclesiae Salzburgensis.

(Eine Abschrift aus dem 18. Jahrhundert.)

Anno Milleno quinquies pantha quadringeno
Sunt bene collectae thelonea recte
Ecclesiae pensis domino Lucra Salisburgensis
Haec Petrus Grillinger Camerae tunc anni Magister
Plebanus dignus in Pfarr mitisque benignus.

Registrum Mutarum in hoc volumine contentarum.

Primo die Stattmaut Ze Salzburg	Fol.	1.
Item die Pfundmaut Ze Salzburg	"	3.
Item Ze Werfen	"	5.
Item Ze Gmünden	"	7.
Item Ze Friesach	"	8.
Item Ze dem Neunmarkt	"	27.
Item Ze Tittmoning	"	39.
Item der Pfundzoll Ze Rauffen	"	41.
Item der Zoll Ze Däusendorf	"	49.

Es ist Ze mercken die Stattmaut Ze Salzburg, die
der Richter daselbs nimbt, und verdienen soll, welcher-
lah Rauffmannschaft man mauten soll, oder was man
von alter dauon geben soll.

Von erst was über die Brucken gehet.

Item von ainem beslagen Säm gehört denar. 12.

Item von ainem Säm gewill denar. 8.

- Itm von ainem Säm Saiffen Ze Maut den. 8.
 Itm von ainem Säm Weinper den. 8.
 Itm von ainem Säm Mandel den. 8.
 Itm von ainem Säm Fehgen den. 8.
 Itm von ainem Säm glas den. 8.
 Itm von ainem Sämroß Säm gewanz den. 8.
 Itm von ainem Wagen Säm gewant den. 12.
 Itm von ainem Säm Weins den. 12.
 Itm von ainem häwagen den. 2. da gehöret ainer Zu der Statt.
 Itm von ainem schintlwagen den. 2.
 Itm von ainem Wagen mit Sagladen den. 2.
 Itm von ainem Säm Truchhens welcherlah das seh Thüm oder
 anderlah gehört Ze Maut den. 8.
 Itm von ainem Säm Del den. 8.
 Itm von ainem Säm leyneins den. 8.
 Itm von ainem hundert leyneins das man hie verkaufft den 2.
 Itm von ainem Parchant das man hie kaufft den 2.
 Itm von ainem Stuch Goltsh das man hie kaufft den. 2.
 Itm von ainem Zenten Wachs, es gehe in oder aus so gehört Ze
 Maut den. 4.
 Itm von ainem Zenten unslib den. 2.
 Itm von ainem Zenten smalg. den 2.
 Itm von ainem Zenten Trich man kauf oder verkaufft. den. 6.
 Itm von ainem Hundert Schafvel, die man hie kaufft den. 8.
 Itm von ainem Hundert Buchheins, das man hie kaufft es seie ge-
 worcht oder ungeworcht, geit man Ze Maut. den. 12.
 Itm von ainem hundert Lampfel, das man hie kaufft den. 6.
 (2.) Itm von ainem hundert kalbfeln, das man hie kaufft den. 4.
 Itm von ainem Rind Ze Maut. den. 1.
 Itm von 5 Schaffen Ze Maut den. 1.
 Itm von ainem Swein Ze Maut. den. 1.
 Itm von ainem Sam Eßhel. den. 3.
 Itm von ainem hundert Ehsen. den 2.
 Itm von ainem Sam der Kopf furt Ze Maut. davon 3 Stuch.
 Itm von ainem Sam Peil (Pfeil?), es sehe Pugsbaum oder Flader
 Ze Maut. 3 Stuch.
 Itm von ainem Sam Weßstein Ze Maut. 2 Stuch.
 Itm von ainem Wagen mit lauchlebern. den. 2.
 Item von ainem Wagen mit aschen. den. 2.
 Itm von ainem Sechter hönig, vnd von ainem Hällinger Sechter Regen. 1.

Itm von ainem Stuch Färbeins den. 2.

Itm von ainem was Weins Ze Maut über die Bruchhen den. 26.

Itm von ainem fuder Wein Ze Maut. den. 36.

Itm von ainem väßlein Wälschwein es sehe klain oder groß, das für Müllen herein gehet Ze Maut davon. den. 12.

Itm von ainem was Rafsal, das man kauft auf den Ganttnr das man nicht über die Bruchhen fürt, Ze Maut. den. 12.

Itm von ainer haut sy seh geworicht oder nicht Ze Maut. Helbling 1.

Itm was gesäums das Wein ist für Mülln hereingehet das geit. den. 2.

Itm was man enhalb ach der Bruchhen laufft das Wein ist, da geit man von ainem Säm Ze Maut. den. 2.

Itm von ainem Stam (Sam?) wollen. Helbling 1.

Itm von einem drehling Wein, der von Lauffen herauf gehet auf dem Land den. 24.

Itm von ainem Fuder Wein, das auch heraufgehet. den. 34.

Itm von ainem Fachen (Pachen?) Ze Maut. den. 1.

Itm von ainem Säm Mel. den. 3.

Itm von ainer Scheyben Saltz, die aus gen Bayern gehet Ze Maut Helbling 3.

Itm von einer Ruffen, die auf der Linkerstraßen gehet. den. 2.

Itm von ainem Fuder Plachen Saltz, wo es hingehet. Ze Maut. den. 1.

Itm was Saltz Wägen über die Bruch gehen, die geben Ze Maut. den. 2.

Itm von ainer Scheyben auf dem Wasser gen Burghausen Ze Maut. den. 1.

(3.) Itm von ainer Puchenbart auf dem Wasser. den. 5.

Itm von ainem Rollwagen. den. 2.

Itm von ainer Tunn Häring. den. 2.

Itm von ainem Ziegl Wagen. den. 2.

Itm von ainem Zenten Flachß. den. 2.

Itm von ainem der do Slahr tracht, wie er seh, tracht auf Krachsen oder sonst. den. 4.

Itm von ainem Vorbel Ze Maut. den. 12.

Itm wer der ist der glas bail hat vor dem Münster, trüntglas der ain gast ist, der muß dem Bruchmaister drei Stuch geben.

Itm von ainem Säm Ziwel. den 2.

Itm von ainem Säm obs. den. 2.

Itm von ainem Säm Kerfen, das über die Bruchhen hereingehet, das man hie verkaufft, geit man Ze Maut. den. 1.

Itm von ainem Tuch, das man über die Bruchhen tracht oder führt
Ze Maut. den. 2.

Itm ist Ze merckhen, was man verkaufft, oder kaufft das in dem
Stattgericht geschicht, das sol man recht Mauten nach dem vnd es Maut=
haft ist, als vor verschrieben stehet.

Es ist Ze merckhen, was man von Kaufmannschaft dem Pfundmutter mautten sol.

Von erst allerlay gewant gibt Pfund Maut von ainem Pfund 1. Pfening.

Itm allerlay Ol Pfund maut.

Itm Malvasia, Ruminia, Rahval Wälisch Wein, Kriechel, Musca=
tel. Pfundmaut.

Itm Saiffen Pfund Maut.

Itm Zin, Pleh, Eßhel, Kupfer Pfund Maut.

Itm hundert Eysen 1 Pfening.

Itm ain Zenten Eysen 2 Pfening.

Itm Zehen Schin den. 1.

Itm ain Sechter hönig. den. 1.

Itm hundert Rißvel. den. 4.

Itm hundert Kalbvel. den. 6.

(4.) Itm hundert Trich. den. 6.

Itm hundert Lampvel. den. 8.

Itm hundert Ellen lehnens tuchß. den. 2.

Itm ain Stuchß golschs oder Rittltuch. den. 2.

Itm Rupsen Pfundmaut, Parichant Pfundmaut.

Itm Baumwolle Pfundmaut.

Itm ain Zenten Schafwohl. den. 5.

Itm Bebern Pfundmaut.

Itm Schmalz, Schotten, Smer, Unßlib ain Centen. den. 2.

Itm Räs bey ainem Säm oder mhnner. den. 2.

Itm ain Säm Osterwein den. 2.

Itm ain Fuder Wein den. 4.

Itm ain Drehling Wein oder ain Wäßl klein oder groß. den. 2.

Itm ain Wagen mit getraide der abmißt wenig oder vil. den. 1.

Itm was die gest getraides inschütten vnd darnach verkauffen gibt
Pfund Maut.

Itm ain Ochß, ain Rue, ain Schwein. den. 1.

Itm ain Pachen. den. 1.

Itm Saffran, Pfeffer, vnd andere Specerey, vnd all Kaufmannschaft
Pfund Maut.

Itm Kürsenwerch vnd allerlay gebilde. Pfundmant.

Itm ain tunn haring. den. 2.

Itm ain haut. helbling 1.

Itm ain Karren mit hesen. den. 1.

Itm hundert glasen. 1. glas.

Itm von hundert Schüssel ainew.

Itm Presili. Pfundmant.

Itm Test. Pfundmant.

Itm Hanpf. Pfundmant.

Itm allem Rauffmanschaft, die zu Salzburg mit Wag, Maß vnd
Zoll wird geantwurt, gibt alles Maut.

Itm als oft ain gast verkaufft oder kauft, als oft ist er Maut
schulbig.

Itm sticht aber ainer mit dem andern Waar an Waar, so maut er
nur ain Waar vnd hat der Mauter die wal, wes er sich halten will.

Itm all New burger, die sich in der Statt verheuraten, oder von
andern Stätten herkommen geben ain Jahr Maut.

Itm allerlay Kaufmannschaft wie die verkauft wird, gibt alles Maut.

Itm Regensburg, München, Hall, Mülldorf, Tittmoning, Lauffen,
Rastatt, Hallein, gibt ain Burger der genant (5.) Stät, der kauft Jähr-
lich nicht mer ze Maut. denar 6.

Vermerckht die Maut Ze Werfen.

Von erst geit ain Säm beslagens guts. den. 24.

Itm ain Salzburger von ainem Säm beslagens guts den. 16.

Itm ain Säm gewanz. den. 24.

Itm ain Salzburger von ainem Säm gewant den. 16. es sein
Wagen-Säm oder Ross-Säm.

Itm die von Salzburg habent dhain vortail mehr, dan an beslagen
gut vnd an gewant.

Itm ain Säm Wachs. den. 18.

Itm ain Säm Kupfer. den. 18.

Itm ain Säm Ezin. den. 18.

Itm ain Säm in Strickhen. den. 12.

Itm ain Säm Pammöl. den. 12.

Itm ain Säm Mandel. den. 12.

Itm ain Säm Weinper den. 12. Rehs als vil.

- Itm ain Säm Del. den. 8.
 Itm ain Säm Behgen. den. 6.
 Itm ain Säm Saiffen. den. 8.
 Itm ain Säm in Lageln. den. 8.
 Itm ain Fuder Wein den. 32.
 Itm ain Drehling Wein. den. 24.
 Itm ain Säm Wein. den. 4.
 Itm ain Säm Met. den. 2.
 Itm ain Säm Pier. den. 2.
 Itm ain Säm Trinchglas. den. 24.
 Itm ain Säm Spiegelglas. den. 12.
 Itm ain Säm Scheibenglas. den. 8.
 Itm ain Säm pollirter Achstein. den. 8.
 Itm ain Säm raucher Achstein. den. 6.
 Itm ain Säm Gebildes. den. 12.
 Itm ain Säm schön Werich. den. 24.
 Itm ain Säm lehnkat. den. 12.
 Itm ain Säm Segens. den. 12. (Sensen.)
 Itm ain Säm Sicheln. den. 12.
 Itm ain Säm Eysen. den. 3.
 (6.) Itm ain hundert Eysen. den. 3.
 Itm ain Centen Eysen. den. 1.
 Itm vier Ehloben Eysen. den. 1.
 Itm ain Säm Pleh. den. 3.
 Itm ain Centen Pleh. den. 1.
 Itm ain Säm Eichel. den. 3.
 Itm ain Säm Swert. den. 12.
 Itm ain Säm Meßer. den. 12.
 Itm ain Säm Armst. den. 12.
 Itm ain Säm Gürtl. den. 12.
 Itm ain Säm Gerhein. den. 12.
 Itm ain Säm Sätel. den. 6.
 Itm ain lebigs Ros an einem Sätel. den. 4.
 Itm ain Säm Kramerey. den. 3.
 Itm ain geunder Kramer mit Kramerey. den. 1.
 Itm ain Säm hönig. den. 6.
 Itm ain Säm Fachen (?) den. 6. (Pachen?)
 Itm ain Swein. den. 1. vnd an hundert Swein lat man nach
 15 Swein von gnaden.
 Itm ain Säm Smer. den. 6.

Itm ain Centen Smalk. den. 2.
 Itm ain Centen Unslib. den. 2.
 Itm ain Centen Schotten. den. 1.
 Itm von Zechen Ellen loben. den. 1.
 Itm von ainem Kind. den. 1.
 Itm von vier Schaffen. den. 1.
 Itm von vier Rastraun. den. 1.
 Itm von vier Pöckhen. den. 1.
 Itm ain Säm Salk. den. 2.
 Itm ain Säm Hopfen. den. 2.
 Itm ain Säm Grehß. den. 1.
 Itm ain Säm Waiz. den. 1.
 Itm ain Säm Korn. den. 1.
 Itm ain Säm Gersten. den. 1.
 Itm ain Säm pon. den. 1.
 Itm ain Säm arbaissen. den. 1.
 Itm ain Säm habern. Helbling. 1.
 Itm ain reitender Jud. den. 32.
 Itm ain geunder Jud. den. 16.
 Itm ain Säm hefen den. 2.
 Itm ain Säm glockspeis. den. 18.
 Itm ain Säm Plechbas. den. 18.

(7) Vermerckht die Maut Ze Gmünd.

Von erst ain Säm eingessagen gibt ein vnd aus. Agler 12.
 Itm ain Säm Saissen. Agler. 6.
 Itm was in Lageln ist Wein, Del oder ander Sach. Agler. 5.
 Itm ain Säm Salk. Agler. 2.
 Itm ain Säm Stabel. Wiener 2.
 Itm lewbnischer Eysen ain Centen. Agler. 1.
 Itm Gmündner Eysen Zwen Centen. Wiener ain.
 Itm ain Pferd. Agler 12.
 Itm ain Stutten Agler 4.
 Itm Ochsen oder Stier gibt ain haubt. Agler 1.
 Itm Zwain Swain. Agler 1.
 Itm ain Pachen. Agler 1.
 Itm Zwen Kramthörb gebent agler 2.
 Itm Zwen Rastraun. agler 1.

Ihm der ain Kram Korb tragt agler 1.

Ihm Zwo Segens Agler 1.

Ihm Zwen Sverprent Agler 1.

Ihm von ainem Säm Agler 12.

Ihm vier baar schuech. Agler 1.

Aber von ain Säm. Agler 12.

Ihm 8 baar Solen. Agler 12.

Ihm ainer der tregt Schüßl oder Pfannen, lägl, Püchsen oder Taler, der gibt dauon ain Stück.

Ihm was Zu gmünd kauft, oder verkauft wird, gibt halbe Maut.

Ihm was ain jeder Kaufman oder Sämer hereinführt daselb gut schreibt man ihm in Ezapfen, vnd wan derselb dan heraus vert, welches die merär Maut bringt, das Zalt er, das ander ist ihm frey und haist Zapfgelb.

Ihm all Burger Zu Lüentz, Ze Traberg, Ze Belach vnd von Spital sind Ze Gmünd Maut frey.

(8) Vermerckt die Maut Ze Friesach. Wie man all Kaufmannschafft vermauten sol, vnd gebent weder müner noch mer denn als hernach geschriben stehet.

P a l l u.

Von erst ain Paß heraus von Venedj, es sey darin beslagen oder unbeslagen hab, so gait ain Centen 4 Wiener Pfennig.

S a l l i t e r.

Ihm ain Centen Salliter 4 Wiener den.

S w e b e l.

Ihm ain Centen Swebel 4 Wiener dn. vnd ain lagel des großen Pant rait man für 6 Centen.

A l l a u n

Ihm ain Centen Allaun 4 Wiener Pfening ain lagel des großen Pant rait man für 6 Centen.

D e l.

Ihm Del maut man bey dem Meißler, da rait man drey lagel groß Pant für ainen Meißler, der gibt 23 Wiener Pfening.

Ihm Del, das man in Roslagl führt, das rait man auch nach den Meißler ab, hmer ain Roß für drey Centen, vnd geit der Meißler 23 Wiener Pfening.

Ihm Del in waßen geführt, rait man auch nach den Meißler, vnd geit als oben geschriben stehet.

Weinper.

Ihm ain Centen Weinper Wiener Pfening 4. ain lagel groß Pant rait man für 6 Centen.

Mandel vnd Keshsh.

Ihm Mandel vnd Keshsh geit geleich Maut als Weinper.

Fehgen.

Ihm Fehgen-Päll rait man für ain Meiler 5 Friesher oder 15 Wiener Pfening.

Ihm ain Roß Fehgen 3 Wiener Pfening.

Ihm ain lagel des großen Pant Wiener Pfening. 3.

Saiff.

Ihm Saiff rait man Zwo lagel groß Pant für (9.) Ain Meiller 32. Friesher, oder 48 Wiener Pfening.

Ihm so rait man he ainen Roß Saiff für dreh Centen unß auf ainen Meiller, der geit als oben geschriben stehet.

Thymian.

Ihm Thymian rait man ain lagel groß Pant für fünf Centen, da bringt ihr Zwo ain Mailler 10 Friesher oder 15 Wiener Pfening.

Sardel.

Ihm ain Sardel das ain Roß trait heraus von Venedi, vnd das man bindet mit Kränz Panden 3 Wiener Pfening.

Vorber.

Ihm ain Centen Vorber, ain Friesher Pfening oder 3 Wiener Helbling.

Hornlli.

Ihm ain Centen Hornlli 1 Wiener Pfening.

Glas.

Ihm ain ganze Glastruhen 12 Friesher oder 18 Wiener Pfening.

Ihm ain halbe Glastruhen 6 Friesher, oder 9 Wiener Pfening.

Ihm ain Roßglas 3 Wiener Pfening.

Paradehs Depfl.

Ihm der Paradehs Depfl führt auf ain Roß vnd dh die Juden haben müssen, geit ain Paradehsapfel, oder 8 oder 12 Wiener Pfening.

Malvasia Chrichel.

Ihm Malvasia, Chrichel, Ruminia, Kaphel oder ander Wälsch-Wein, wie die genannt sind, maut man nach der Anffer, vnd Zehen Urn machen auch ain Anffer.

Wälsch Wein.

Ihm ain Roß Wälsch Wein Wiener Pfening 4.

T e r r a n t.

Ihm ain was Terrant Friesher 4 oder Wiener Pfening 6.

Ihm ain Roß mit Terrant Wiener Pfening 1.

(10) L a n d = W e i n.

Ihm ain was Land Wein Friesher 4 oder Wiener Pfening 6.

Ihm ain Roß mit Land Wein Wiener Pfening 1.

Ihm ain was Landwein das man gen Friesach antwurt, Wiener Pfening 6. vnd wer ain Was Landwein auf den grades führt, Wiener Pfening 4.

H ö n i g.

Ihm ain Roß mit Hönig Wiener Pfening 4.

M e d t.

Ihm ain was Medt Wiener Pfening 3.

P i e r.

Ihm ain was Pier Wiener Pfening 2.

H o p f e n.

Ihm vier Mes hopfen Wiener Pfening 1.

Ihm ain Roß mit hopfen, Wiener Pfening 3.

Ihm ain Wagen mit hopfen, als oft ain Roß in dem Wagen, als oft Wiener Pfening 3.

S p e i c h.

Ihm ain Centen speich Friesher 1. oder Wiener Helbling 3.

R a b a s s a m.

Ihm ain Centen Rabassam, oder welcherlah Sam Friesher 2 oder Wiener Pfenning 3.

W a c h s.

Ihm ain Centen Wachs Friesher 8 oder Wiener Pfening 12.

T u c h.

Ihm ainen Wagen Säm Tuch rait man für 18 Tuch, vnd ainen Roß Säm rait man für 12 Tuch, vnd soll auch nicht mehr sehn, bind man mehr in, so soll man mehr verantwürtten, so geit auch ain Tuch, die man von den Länden hineinführt sy seh ain farb, gräß oder wes sy sehn, von Peham von Wienn, oder von Grätz oder wann sy sehn so geit he ain Tuch Wiener Pfening 3.

Ihm die Zu Sand Weit, Volckenmarkt, vnd Klagenfurter (11) gebent durch das ganzte Jar von ainem Tuch Friesher 1. oder Wiener Helbling 3.

Ihm die Swaben, die Tücher herein in die Land führen, die geben Mant, als sand Weiter, Volckenmarckter vnd Klagenfurter.

Ihm alle die, die auf die Jarmärkt fahren mit Tuch gen sand Weit, Volckenmarkt, vnd Klagenfurt die geben von ainem Tuch Friesher 1.

oder Wiener Heßbling 3. Ist aber das ihr ainer mehr Tuch kauft, den er auf denselben Jarmardt führt, führt er sy herwider, so sol er dieselben Tuch mauten, als oben geschriben steht, die er gekauft hat.

Ihm ain Tuch von Florenz von Chamir von Bern, oder von wann man es von Walchen herausführt, Friesher 4 oder Wiener Pfening 6.

Parchant.

Ihm ain hegleich Parchant Stuck von Wienn, von Steyer von Kirchdorf die herein in die Land komen Wiener Pfening 1.

Färbär

Ihm ain Stuck Färbär, das ist Tuch, das die Mönich vnd Nunnen tragen Zu Ruten Wiener Pfening 2.

Gölßch.

Ihm ain Stuck Gölßch Friesher 2. oder Wiener Pfening 3.

Lehnens.

Ihm ain Roß-Säm lehnens rait man für Sechshundert Ellen, vnd ainen Roß Säm Zwillich für vierhundert Ellen geit he ain hundert Wiener Pfening 6.

Garn.

Ihm ain Centen lehnens oder Wolleins garn. Wiener Pfening 6.

Har=Flaghs.

Ihm ain Centen har=Flaghs Wiener Pfening 6.

Woll.

Ihm ain Centen Schafswoll oder Lampswoll. Wiener Pfening 6.

Roß=Zägel.

Ihm ain Säm Roß-Zägel, da man Strick oder hasib Podem ausmacht Wiener pfening 6.

(12.) Roßhar und Rinderhar.

Ihm Roßhar vnd Rinderhar von den Leberern das sy abrauffen, das ist verbotne hab, vnd ist Rain gesetzet Maut, das maut man nach den Secken, von ainer großen Zwirn Wiener Pfening aufgenad 2.

Sail und Strick.

Ihm ain Roß Säm häuffen Sahl oder Strick Wiener Pfening 2.

Wisch.

Ihm ain Wanne Wisch, sy sehnd gesprangt oder durre, Friesher 8 oder 12 Wiener Pfening.

Dürr Wisch.

Ihm ain Hundert dürr Wisch, die gewachsen sind, Wiener Pfening 3 vnd die mynner sind, Wiener Pfening 2.

H ä r i n g.

Itm ain Tunn haring, Wiener Pfening 2.

H a u s e n.

Itm ain ganzer Haus, Friesher 8 oder Wiener Pfening 12.

Itm ain Centen Hausen Wiener Pfening 6.

R o ß = S a t e l l.

Itm vier gemacht Roß=Satel mit sambt den Zeug, Friesher Pfening 1.
oder Wiener Helbling 3.

S a t e l b a u m.

Itm ain Roß=Säm Satelbaum Wiener Pfening 3.

S t i v a l.

Itm ain Roß Säm Stival, Wiener Pfening 3.

N i d e r s c h u c h.

Itm ain Roß Säm Niderschuch Wiener Pfening 3.

S a u p ö r s t e r.

Itm ain Roß Säm Saupörster Wiener Pfening 3.

R o ß.

Itm ain Roß, das man durchführt, vnd das man verkauffen wil
Wiener Pfening 3.

Itm ain Lampartisch Roß ain gulden.

(13) D o c h s e n.

Itm ain Dchs Friesher 3 oder Wiener Helbling 3.

R u e c h e.

Itm ain Rueche Wiener Pfening 1.

F r i s h i n g, g a i s, P e c k.

Itm ain Frishing, ain gais, ain Peck Wiener Helbling 1.

M e s t = S w e i n.

Itm ain Mest Swein Wiener Pfening 1.

N e r S w e i n.

Itm ain Ner Swein. Wiener helbling 1.

P a c h e n.

Itm ain Pachen, Wiener Pfening 1.

S m e r.

Itm ain Centen Smer Wiener Pfening 6.

U n s l i d.

Itm ain Centen unslid rindrein oder welcherlay Unslid das sey.
Wiener Pfening 6.

S m a l k.

Itm ain Centen Smalk, Wiener Pfening 6.

R ä ß.

Ihm ain hundert Räß Wiener Pfening 6 ob man man sy durchfür. Wår aber, das man few verkauft auf dem Markt von dem hundert 4 Räß Veder.

Ihm ain Centen gemainer geunnsveder. Wiener Pfening 6.

P f l a u m V e d e r.

Ihm ain Centen Pflaum veder Friesher 6. Wiener Pfening 9.

S t r o h u t.

Ihm ain Roß Säm Strohut oder Paderhut Wiener Pfening 3.

W i l d h u t.

Ihm ain Roß Säm Wildhüt oder Zöttat hüt gemacht von Schaf-woll Friesher 4 oder Wiener Pfening 6.

P i e b e r h ü t.

Ihm ain hundert Pieberhüt Friesher 8 oder Wiener Pfening 12.

(14) R o ß e n.

Ihm ain ganger Rogen, der über Zwah Peth gehört. Friesher Helbling 1.

T e w i c h.

Ihm ain Tewich der gemacht ist mit Bilden oder mit Tierlein, oder mit leibern, Friesher Helbling 1.

S e i d e n S l a h r.

Ihm ain hundert Sehdeiner Slahr, von wann man sy bringt, Friesher 24 oder Wiener Pfening 36.

L e i n e i n S l a h r.

Ihm ain hundert lehnlein Slahr, oder Pinten, Friesher oder Wiener Pfening 12. Von Pintrehfel nimt man nach genaden in beschaidenhait.

M ü l l s t a i n.

Ihm ain Müllstain, ober oder unter Friesher 2 oder Wiener Pfening 3.

S l i s s t a i n.

Ihm ain Slisstain, den man führt auf ainem Wagen, vnd den man richt an ain Wasser Friesher 2 oder Wiener Pfening 3.

G e s l a g e n E y ß e n.

Ihm ain Meißer geslagen Stang-Eyßen oder Pled, Friesher 10 oder W. Pf. 15.

R a u c h s = E y ß e n.

Ihm Zwai Stück rauchs-Eyßen, das ist ein Maß, Wiener Pfening 3.

H ü t r a u c h.

Ihm ain Vaß Hütrauch, das rait man für ain Meißer Friesher oder W. Pf. 39.

H ä r m p ä l i g.

Stm ain Hundert härmpälig, Friesher 4 ober Wiener Pfening 6.

B e c h p ä l i g.

Stm ain Hundert Becherpälig, Friesher 4 ober Wiener Pfening 6.

N ö r k l e i n s.

Stm ain hundert Nörkleins, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

L u c h s p ä l i g.

Stm ain hundert Luchspälig Friesher 6 ober W. Pf. 9.

M a d e r p ä l i g.

Stm ain hundert Maderpälig, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

(15) F u c h s p ä l i g.

Stm ain Hundert Fuchspälig, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

E l t e s e i n P ä l i g.

Stm ain hundert Eltespäl, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

O t t e r = P ä l g.

Stm ein hundert Otterpäl, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

P i b e r P ä l g.

Stm ain hundert Piberpäl Friesher 4 ober W. Pf. 6.

A h c h o r n P ä l g.

Stm ain hundert Achornpäl. Friesher 4 ober W. Helbling 3.

H a s e n P ä l g.

Stm ain hundert Hasenpäl W. Pf. 2.

G r ü k s h e i n P ä l g.

Stm ain hundert grükshein päl Friesher 4 ober W. Pf. 6.

P i l c h e i n P ä l g.

Stm ain Tausend Pilcheinpäl Friesher 4 ober W. Pf. 6.

R a g e n P ä l g.

Stm ain hundert Ragenpäl, Friesher 2 ober W. Pf. 6.

P o c h v e l.

Stm ain hundert Pochvel, Friesher 12 ober W. Pf. 18.

G a i s v e l.

Stm ain hundert gaisvel. Friesher 8 ober W. Pf. 12.

S c h a f v e l o d e r R a l b v e l.

Stm ain hundert Schafvel oder Ralbvel, Friesher 4 ober W. Pf. 6.

P e r g a m e n.

Stm ain hundert Häut Pergamen. Friesher 4 ober W. Pf. 6.

L a m p v e l.

Stm ain hundert Lampvel, Friesher 3 ober W. Pf. 5.

R i k v e l.

Stm ain hundert Rikvel, Friesher helbling 3 ober W. Pf. 2.

I r ch.

I t m ain hundert I r ch, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

(16) G e w a r c h t e w S c h a f f e l.

I t m ain hundert gewarchter Saffel oder Kalbfel Friesher 4 oder W. Pf. 6.

D o c h s e n = v n d R ü e = H ä u t.

I t m ain hundert Ochsenhäut oder Rühaut Friesher 24 oder W. Pf. 36.

W o l f s h ä u t.

I t m ain hundert Wolfshäut. Friesher 8 oder W. Pf. 12.

(Kürsengewant) H a r m e i n = R ü r s e n.

I t m ain Härmelein Kürsen oder Pelz. Friesher 4 oder W. Pf. 6.

B e c h e w.

I t m ain Bechew Kürsen oder Pelz. Friesher 4 oder W. Pf. 6.

N ö r t z l e i n.

I t m ain Nörtzlein Kürsen oder Pelz Friesher 4 oder W. Pf. 6.

L u c h s e i n.

I t m ain Luchsein Kürsen oder Pelz Friesher 2 oder W. Pf. 3.

M a d r e i n.

I t m ain Madrein Kürsen oder Pelz. Friesher 2 oder W. Pf. 3.

F ü c h s e i n.

I t m ain Fuchsein Kürsen oder Pelz. Friesher 1 oder W. Helbling 3.

A h c h o r n e i n.

I t m ain Ahchornein Kürsen oder Pelz W. Pf. 1.

H e ß e i n.

I t m ain Heßein Kürsen oder Pelz W. Pf. 1.

G r ü t z s h e i n.

I t m ain Grützshhein Kürsen oder Pelz W. Pf. 1.

P i l c h e i n.

I t m ain Pilchein Kürsen oder Pelz W. Pf. 1.

R e t z e i n.

I t m ain Rezein Kürsen oder Pelz W. Pf. 1.

S c h ä f f e i n.

I t m ain Schäffein Kürsen oder Pelz. W. Pf. 1.

(17.) L ä m b r e i n.

I t m ain Lämbrein Kürsen oder Pelz. Friesher 1 oder W. Helbling 3.

R i t z e i n.

I t m ain Ritzein Kürsen oder Pelz. W. Pf. 1.

Vermerckht, wie man das Kupfer von alter gemant hat.

Item vier Kupferbas, ain Marckh Prager Silber, da gebelt von ydem Kupfer bas ain viertung Prager Silber, vnd das soll gut sein, da hat man hinwider geben aus der Müns auf vier Kupfer bas 6 Schilling, vnd Friesher Pfening 4, da hat er mit aufgeben, da gebelt auf ein Kupferbas Friesher 46, oder W. Pfening 69. Es hat auch ain Kupferbas in dem Zapfen 26 Friesher oder 29 W. Pfening.

Es hat auch ain hebes Kupferbas ainen Meißler das sind vierzehnen Zenten lauterer Kupfer an das Holz, vnd sol auch nicht mehr haben.

Item so gait man von ainem Kupferbas ꝑ. 13 d. 21. da hat es in dem Zapfen W. Pf. 39.

Vermerckht wie Judenburger Kupfer mantien.

Item ob das wär, das Judenburger Kupfer fürten, geben von dem Centen Wiener Pfening 3. vnd das haben sy auch in dem Zapfen, vnd darum mantien die Judenburger das Kupfer bei dem Centen, das kain Friesacher Ze Judenburg in den Wechsel nichts schuldig ist Zu geben von seiner hab hinaus, noch herein, es sey Wein, oder Welcherlay hab das sey.

Ein.

Item Ein Stuck rait man ab bey Centen vnd slecht an hunder vierzehnen Centen für ain Meißler sam das Kupfer, vnd geit gleich als vil Ze Maut, vnd hat auch als vil in dem Zapfen, als ain Kupferbas.

Item gegossen Ein, das geslagen wird in was, oder in lagel, rait man auch ab, nach dem Centen, vnd rait auch vierzehnen Centen für ain Meißler, vnd geit gleich, als (18) vil als oben geschriben steht.

Item ain Centen Ein besonder Wiener Pfening 8.

Pley.

Item ain Centen Wasser Pley, vnd haist auch frisch Pley, das die Zingießer nutzent Friesher 1. W. Helbling 3.

Choch Silber.

Item ain Centen Choch-Silber, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Hütrauch.

Item ain Was Hütrauch rait man für ainen Meißler, da geit der Meißler Friesher 26 oder W. Pf. 39.

Neue gefaste Swert.

Item Zwah Neue gefaste Swert Friesher 1 oder W. Helbling 3.

Altem Swert oder Prännt.

Ihm vier alte Swert oder Prännt Friesher 1, oder W. Helbling 3.

Messer=Chling.

Ihm ain Roß Säm MesserKling, Friesher 2 oder W. Pfening 3.

Altehsen.

Ihm ain Roß Säm Altehsen, Friesher 2 oder W. Pfening 3.

Silbertegel.

Ihm ain Roß Säm Silbertegel, Friesher 2. oder W. Pfening 3.

Glöriat.

Ihm ain Roß Säm Glöriat, das ist vorchen Pech Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Chütt.

Ihm ain Was Chütt, das ist Warb oder Waib, damit man tuch färbt, Friesher 8 oder W. Pf. 12.

Waiz, Roßhen, Gersten, Pewn 2c.

Ihm ain Meß Waiz, Roßhen, Gersten, Pewn, arbaiz, Hirß, Einsat, oder ander Resch getraht W. Helbling 1.

(19) Habern.

Ihm Vier Meß habern, W. Pf. 1.

Mel.

Ihm ain Meß Mel Waitzeins oder Rodzeins das gepawtelt ist. W. Pf. 1.

Pawteltuch.

Ihm ain Stuck Pawteltuch, Friesher Helbling 1. Nu von gewonhait W. Helbling 1.

Pett.

Ihm von ainen Pett W. Pf. 4. auf genab.

Ueberziehen.

Ihm ainer, der sich überzeucht, er fahr mit Wagen oder mit Roßen und hab ainen Wagen oder mehr, oder ain Roß oder mehr, für vil oder wenig, Wiener Pf. 18 aber arm leütten nach genaben.

Chöpf.

Ihm von ainem Roß mit übergebräuten oder gebräuten Chöpfen, ain übergebräuten oder gebräuten Chopf.

Kramerey.

Ihm ain Wäßl oder Truhen mit Kramerey W. Pf. 3.

Bemerckht wie ain Kaufman mauten sol von Kaufmanschaft, die er haim führt, ehe das er Kaufmanschaft von haim ausfür.

Wann ain Kaufman Kaufmanschaft haimführt vnd lät die schreiben vnd steu ungemaht, vnd führt darnach Kaufmanschaft hinwider von haim. Die erst Kaufmanschaft, die er haim geführt hat, die sol er mauten, vnd mag von der Kaufmanschaft wegen, die er haim hinwider geführt hat, an der ersten Kaufmanschaft, die er ehe haim geführt hat nichts im Zapfen gehabt, was er aber wider haim für auf die hab, die er von haim geführt hat, da hat er im Zapfen, was die hab pillich im Zapfen haben sol.

Bemerckht, was die hernach geschriben Klöster von Recht vnd alter gewonhait all Jahr ainem Mautter an meines Herrn stat von Salzburg geben sollen.

Darum sol ihr hab, so sye führen zu ihren Klöstern der sy selber bedürffen, Maut frey sein. (20)

Von erst der Abt von sand Lamprecht ain Schaff Rothen oder Stattnes.

Item der Abt von Admund Zwen Wiltschuch oder 24 Friesher.

Item der Abt von Vitring Zwen Wiltschuch.

Item die Abtissin von sand Sorgen Zwen Wiltschuch.

Item der Probst von Gurck 2. Wiltschuch.

Sequitur.

Es ist Ze mercken der Handel, der von der Maut wegen geschehen ist, als die abgeschrift des Briefs darüber gegeben, hernach geschriben anweist.

Es ist Ze mercken, was man an der Maut Ze Friesach gewont hat nach der Enpfelchnuzz der hochgeborn Fürsten Herzog Wilhelm vnd Herzog Albrechts Bettern Herzog Zu Oesterreich vnd nach der Enpfelchnuzz des Hochwürbigen Fürsten Gregori Erzbischoff Ze Salzburg, legat des Stuls Zu Rom, die sew getan habent den Edlen Herrn Herrn Otten von Grenbels die Zeit Hauptman in Kärnden, an Herrn Chunrat von Chraig stat, vnd Herrn Niclas dem Schenden von Ostrawig die Zeit Hauptman Ze Friesach, die haben Zu In genomen den Erwürbigen Herrn bischoff Chunrat Ze Lavent vnd Herrn Wilhelm Wolfsauer die Zeit Bishtum Zu Friesach, vnd Michel Trescher die Zeit Bishtumb

Zu Sand Veit, vnd die gesworne Ze Friesach, die all mit einander habent also erfunden, daß sew müglich vnd recht dunctet daß der aufwechsel, der gewesen ist von sand Margarethentag unß auf sand Michel tag ab sein sul vnd man sol dieselben Zeit vnd das ganz Jahr nicht mehr nemen dann drei Wienerhelbling für ainen Friessher Pfening ¶ auch habent sew erfunden, daß sew müglich vnd recht dunctet, daß das mächß auch sol ganz im Zapfen haben, was er Ze maut geit, auch habent sy erfunden vm die Vmsleg, die da geschlecht vm die Tauernitzer, daß dieselben Vmsleg an Maut gen sullen nur allain, es wurd dazu ingeslagen Kaufmanschaft, die man billich manten soll, da schol man ainem Kaufman vm glauben ¶ auch habent sew erfunden von der aufhabung (21.) wegen, der Wägen Ze dem Neumarkt, daß sew das unpillich vnd nicht recht dunctt, vnd das sol auch absein ¶ auch sol alle Kaufmanschaft, wie die genant ist ganz in dem Zapfen haben, was man davon hinein Ze Maut geit, vnd in welcher Münz die hie einverrait vnd vermaut wird, dieselben Münz scholl man einem heben Kaufman abziehen an der hab, die er herwider ausführt vnd welche Maut die merär ist, die nimbt der Mauter ¶ auch ist Ze mercken, daß Wein, vish, glas, Roß, vnd rauchs Eysen nicht in dem Zapfen habent ¶ auch wen das ist, daß ein Mautter abgesetzt wird von der Maut, derselb sol geschriben geben dem neuen Mauter, was die Kaufleut in dem Zapfen habent, daß In ein newer Mauter dasselb abzieh, als es von alter herkomen ist ¶ auch ist Ze mercken, daß Wir vm die Niderlegung Ze Friesach, vnd vm die Maut des Kupfers vnd Ezin nichts ausgesprochen haben, vnd haben das geschoben an vnser beyder Herrschaft darüber Zu gedächtnuzz des obgeschriben handel, daß sich der also verhandelt hat mit vns vnd mit den, die Wir Zu vns genommen haben, als mit Näm sew in den brief geschriben stent, haben Wie ich egenanter Ott von Grenvels die Zeit Hauptman in Rärnden an Herrn Chunrat des Chreiger stat, vnd ich egenanter Nickla Schend von Osterwiz die Zeit Hauptman Ze Friesach vnser beider ahgen Insigel an den brief gedruckt Zu ainer gezeugnuzz des abgeschriben handel, vns vnd vnsern Erben an schaden Der handel vnd brief ist geben zu Friesach nach Christi geburt drentzehen hundert Jahr, darnach in dem acht vnd Newnzigisten Jahr am Sontag nach dem Ostertag.

Bemerckt der ausspruch brief von der münß wegen, der laut als die nachgeschriben abschrift.

(22) Wir Chunrat von Aussenstein Marschall, Hanns der Comes Bisumb im Rärnden, Ott von Liechtenstain Kamrär in Steher vnd

Hauptman ze Friesach, vnd ich Meinhart Biktumb daselbs verichen offenbar, vnd tun chund allen den, die diesen brief sehen oder hören lesen, daß Wir nach Pet vnd geschäft vnser lieben Herren, Herrn Hainrichs Chunig Ze behaim vnd Ze Polan, vnd Herzog Ze Kärnden vnd Herrn Friedreichs Erzbischoff Ze Salzburg mit rat erberr lewt gesagt vnd geschöpft haben die Sätz die hernach geschriben sind Ze halten an den Münssen vnd an den Pfeningen in Kärnden, daran großer gepresten was wider herzoghs Meinhart von Kärnden, säligen hantveste, die aus latein in deutsch gelegt ist, so man eigenleicheit möchte pringen, vnd von Wort Zu Wort also stet ¶ Wir Meinhart von Gottes genaden Herzog in Kärnden, Graf Ze Tyrol, vnd vogt der gotzhäuser Ze Trient vnd Brichsen veriehen mit diesem brief, daß wir fleizziglich Zu eehaffter vnd getreuer hut vnser Münsse in Kärnden durch gemainen Nutz mit dem erbern Vater in Gott Herrn Rudolffs Erzbischoff zu Salzburg nach Wolbedachtem Rat geschöpft vnd gesetzt haben die ordnung, die hernach geschriben stent ¶ deserstens daß vnser Münssmaister daz sandt Veit, Völdenmarckht vnd Ze Friesach in vnsern Münssen haben sullen rechtes Wiennerrisch gelöt, vnd schullen die Münssmaister, die Wir erwellen, oder Zur vnsern Münsen lassen chomen, die Pfening vernemen vmb die nachsten Lichtmezz vnd schullen die flachen in solcher acht, daß man das gewegen Silber versuchen vnd lätig machen schol, vnd schol man ein lot Chupfer setzen Ze ainem lötigen Marck Silber, daraus schol man flachen Zwo marck vnd Zwainzig Pfening, vnd schol man die würchen nach dem Sahger vnverzigen der Rechte, daß vns über die Zwo Marck vnd Zwainzig Pfening an ainer hegleichen Marck Silber vier Pfening gefallen sullen nach alter gewonhait. Es schullen auch die Pfening, die man vernemt vnberslagen besten an irer Gestalt, an der Zal, an der Swär, vnd an ihrer güt von der vorgeantten lichtmezz vnz auf den nachsten sandt Jacobstag vnd von dan über Zway ganze Jahr, der Münz verbeßer oder hüter sind hebenthalben Ze nemen, vnd Ze erwelen, also daß der vorgeant Erzbischoff oder sein viktumb vns twingen schol, wen wir oder (23.) vnser viktumb Ze verbeßer nempent aus den Purgern Ze Friesach also schullen auch wir vnd vnser Biktumb dem Erzbischoff vnd seinem Biktumb hinwider twingen wen Ch Ze verbeßer nempent aus vnsern Purgern Ze sandt Veit, vnd Ze Völdenmarckht, der verbeßer der auch also genommen wird, schol Sweren ainen ahd, daß er das verbeß ambt in der Münze mit allen trewen fleißichleichen pfleg, was der auch bei seinem ahd sagt ob dhain überfaren oder Ergung an der Münz geschähe, das scholl man im an ander Pebärung stät völliichleichen gelauben. Der Verbeßer scholl auch die Pfening versuchen Ze ainem heg-

leichen Werche, welch Münffmaister auch den Verbetter von der Münzze hütet unpilleichen vertriben, wider tunt sy des nicht in acht Tagen nach erberr lewt Rat, die man darzu nymbt, so schullen sy dem vertriben Verbetter Zur Pefrung geben Fünf Pfund Pfening welch Münffmaister an den vorgeannten Sätzen verballen, die schullen vns hundert Markh Pfening geben, oder dem Erzbischoff Fünfftzig, vnd dem Münffmaister gegen den überfaren wird, Fünfftzig Markh Ze buß geben. Man scholl mit Aglahgern noch mit dhainem Pfening anderr Münße oder mit Silber an allen Chauffen vnd Chaufmanschaftt dhainen gewerft haben, wer darüber daran begriffen wurd an Chauffen oder verchaulffen mit Silber oder mit ander Münß Pfening, die von vns verboten sind, dem schullen vnszer Richter dasselbe Silber vnd die Pfening nemen, vnd vns straffen, vnd schol man die tahlen gleich vnter die Herren vnd vnter dieselben Richter. Darüber haben wir diesen brief haissen verschreiben vnd vesten mit bewärung vnsers Insigels, der ist geben Zu Judenburg da von Cristi gepurd waren ergangen Zwelfshundert Jahr Sechsun achtzig Jahr XI^o Calend. Novembris, daß ist des nachsten Tags nach der ainbleß tausend Mayde tag A vnd man an der abgeschriben handvest durft ist etleich Artifel pas Ze lewtern, vnd etleich hinzu ze setzen die daran nicht sind, damit man doch dieselben handvest nicht abnemen noch Krenschyn wil, dem Wir überain komen seyn, daß der Münße Schlag fürbas gesten sol an den Silber vnd an der Zal, als dieselb handvest sagt also, daß man das Silber alles lötig machen schol, vnd schol Zu der Wienerischen Markh setzen Zway lot Chupfer, vnd sol aus derselben Markh slahen Zwo Markh Pfening, vnd vier vnd Zwaintzig Pfening, so gevellt aus einem hegleichen lot (24) ainer vnd Zwaintzig Pfening vnd ain Helbling, dieselben Pfening schol man würchen durch das Jahr bey dem Sahger, vnd was der Münßer vnd Wechslär Recht vnd lon ist, des schol man sew weren aus der laden, von einem hegleichen Werche. Die Pfening die man slecht, sullen haben Zwen Riße vnd acht Wertter, also schol man sy würchen durch das Jar von dem ersten tag vns auf dem lesten A auch schol man von Funfzehnen Markh Silbers ain Markh Ze helbling slahen, vnd nicht mehr, mit einem Riße vnd schullen der Zwen ains Pfenings swär haben, man schol auch die Pfening iarleichen aufwerffen des Sampttags vor sand Margareten tag Ze Friesach, vnd des Erchts tags darnach daß sand Veit, darnach des Mitichs daß Volschenmarkht, vnd bez nachsten Suntags darnach daß Windischgrätz, vnd ob sich das verzug, darnach acht Tag vnd nicht mer, an geberde das schol dhainer Münß nicht schaden. Man schol auch nicht werven noch chauffen mit Silber noch mit aglahgern noch mit dhainer ander

Münze, dan mit Pfening die in den vier Münzen geslagen werdent Wer das übervert, vnd daran begriffen wirt, von dem Richter oder von dem Münzmaister, dem schol man nemen Silber vnd Pfening, vnd schol die geleihe tahlen vnter die Herren Richter vnd Münzmaister. Es schol auch von derselben vier Münzzen nyemant in des andern Wechsel greiffen. Swer es tut, vnd daran begriffen wird, der hat die Pfening verloren, als oft man In daran findet. Griff aber yemant von gemainen leuten in dem Wechsel, derselb verleuget Silber vnd Pfening, als offft man In daran begreiffet, vnd der das Silber chauffet, der geit darzu dem Wechsel, in des Wechsel es geschicht Funf Pfund Pfening Ze Puezz, der Puezz verualtent auf die hink dem Münzmaister mit ainer gewissen mügen pringen, daß sy den Wechsel anraichent, ob sy halt offenleichen daran nicht begriffen wurden. ¶ Wär auch daß die Münzmeister dhainen Zahn funden pey bei den Münzärn, der in der Chamer oder in der Guzzmiten nicht gegossen wär, er sey Ehlain oder groß der bey dem er funden wird, der hat leib vnd gut verlohren, (25.) pey wem man dan findet Zwen vnd Sibentzig Pfening, oder mehr, die ringer wären an Silber, oder an gewig, als vor geschriben stet, der hat das Leben damit verloren, ob er mit der handhaft begriffen wird, findet man aber bey yemant under Zwain vnd Sibentzig Pfening, die ringer weren an Silber vnd an gewig, den schol man an den Tod sunst an dem leib vaste peffern. Man schol auch von dem ersten Tag vnd die Pfening aufgeworffen werdent vnz auf den lekten Tag des Jars Sibentzechen Pfening geben vm ain lot Silbers, vnd nicht mehr ¶ Es ist auch viel gewegen vnd geredet, daß in den Münzen der verbeßer nicht durft sei, wan die Münzmaister selbe pilleich alle Sach trewlich vnd fleißigleich behütten vnd besehen sullen, wan sy doch Puezz gepunden sind, als die alt hantvest sagt, ob dhain überfahren an den Münzen geschäche, davon mag man ir Hewer vnd auch fürbas enpern ob das doch nutz wirt, wenn man aber verbeßer vnd Pfleger der Münz nemen will, die scholl man also nemen, unsers Herrn von Rärnden vnd sein Bistumb vnd sullen Ze Friesach Zwen verbeßer geben in dieselben Münze ainen hink sand Weit, ainen hink Bölschenmarcht, vnd ainen hink Windischgraz, so schol unser Herr von Salzburg ainen geben hink Sand Weit, einen hink Bölschenmarcht, vnd ainen hink Windischgraz, vnd welch verbeßer genant vnd genommen werdent von heywedern tahl, die schullen des von Rärnden vnd des von Salzburg bistumb betwingen, vnd auch ich Chunrat von Aufenstain die von Windischgraz ¶ Es schol auch die Münze von Windischgraz fürbas besten in allen den Sagen vnd Rechten, als die andern Münz in Rärnden, dieweil Chunrat auf Aufen-

stain inne han, oder mein Herr von Rärnden ¶ Es sullen alle Münsmäister vnd verbesser wen man da hat hegleicher besunder Eweren an dem tag, wenn sy Ze einander koment Ze behalten alle die Sätz die oben geschriben sind, an demselben tag sol auch der Eysengraber swern, daß er die Eysen wol vnd mit trewen grab vnd behutt ¶ auf den tag schol man auch pringen die gelöt von allen Münzen, daß man die gegen einander beschaw, vnd versuch, daß sy rechtes Wienerisch sein, man schol auch allem Eysen Ze dem Münzz von Friesach nemen, als es das recht vnd altew (26) gewonhait herpracht hat, vnd schol die in den Münzzen getrewlich behüten, wenn sy werdent gegeben ¶ auch schol man die Pfening versuchen als die alt handveste sagt, darzue mag man sy auch versuchen mit dem Prant aus dem tegel, vnd von dem Stoch mit der Wag vnd beh der Zal ¶ Es schol auch dhain Hauptman, Wigtumb oder Verbeßer dhainen gewalt haben Ze urlawben Ze dhainer Zeit in dem Jahr mehr Ze slachen auf ain lot, oder auf ain Marck Silbers, denn als oben geschriben stet, oder sein werden dann die Herren mit einander enain ¶ Es schullen auch alle Juden in dem Land Ze Rärnden vnd in des von Salzburg gepiet nicht anders lehhen, vnd wider nemen, dan die Pfening der obgenanten Münzer. Es wär dann daß yemant aus dem Land anders lehens bedarff an Land Pfening, das mügen sy wol lehhen ¶ Daß die Ordnung vnd Sätze also stät beleiben, darüber geben Wir ich Chunrat von Aussenstain, Ott von Liechtenstain, vnd ich Rudolff sein Sun, vnd Hanns der Comes Wigtumb in Rärnden disen Brief versigelten mit vnsern anhangenden Insigeln. Wan ich vorgenanter Meinhart Wigtumb Ze Friesach ein Pfaff vnd ain Priester bin, vnd mein Insigel Nach Rat nit geben schol, noch enwil Ze etleichen artikeln diß briefs, die an das leben gent, der brief ist geben Ze Friesach an sand Bartholomeustag, da von Christi gepurt ergangen warn dremtZehen hundert Jahr, darnach in dem vier vnd dreißigsten Jahr.

Vermerckht, Wie man nach dem Ausspruch gemünst hat, vnd noch Münzen sol, als hernach geschriben stet.

Es ist Ze mercken, daß mein Herr Ze Salzburg Hie Ze Friesach alle Jahr iärlichen Münzwerich lät würchen vnd slachen in seiner Münzthe neue Friesher der schullen gen auf ain lot gleich fünf vnd zwainzig Pfening auf der Wag, vnd nicht mehr, vnd schol die Marck gelött rechtes Wiennisches gewicht sein, da schol man auch schrotten nach der Sahger von einer Marck, daß sy sullen haben vnd gewinnen Zehen vnd dremtZehen Schilling Pfening, oder vier Pfening angevår vnd nicht mehr. Wår aber daß das geschäh, daß das

Silber (27.) verzahnt wurd under dem Hammer, als oft geschicht, ober daß es Stuchher verstückelt ober verschriett mit der Schär, so sullen es die Verbeser auffahgen bey dem Sez Stockh, vnd die sullen die ringen Pfening, die sy ausgesahgent, vnd auswerffent, die verbeser Zersneiden mit ainer Schröt Schär, vnz daß es Werch gleich wird mit der auf Zal 1 Man schol auch die newen Friescher aufwerfen, he auf den nachsten Sampftag vor sand Margarethentag, so schol man dann Ze hant nach dem aufwerffen der newen Pfening mauten was auf die Maut, vnd in die Maut chümbt nach newer Münzz, da rait man vnd nhmpt man an der Maut he für sezig Friescher Pfening, für ain ort ains gulbein, vnd das wert vnz auf sand Michelstag, vnd nach sand Michelstag, so rait man, vnd nhmpts, vnd geit he für achtzig Friescher pfening ain gulbein hincz hinwider auf den Sampftag vor sand Margarethen tag.

**Bemerckht die Maut zum Newnmarckht, davon man gibt
Weder mynner noch mer.**

P a l l n.

Von erst ain Palln heraus von Benedi, da gibt ain beslagner Cent
W. Pfening 4

und ain vnbeslagener Cent W. Pf. 2.

S a l l i t e r.

Ihm ain Cent Salliter W. Pf. 2.

S w e b e l.

Ihm ain Cent Swebel W. Pf. 2.

vnd ain lagel des großen Pant rait man für 6 Centen.

M a w n.

Ihm ain Cent Mawn W. Pf. 2.

vnd ain lagel des großen Pant rait man für 6 Centen.

D e l.

Ihm Zwo lagel des großen Pant gerait für ain Säm W. Pf. 6.

Ihm ain Roß öl geit Wiener Pf. 3.

Ihm ain was öl sey khlain oder groß W. Pf. 18.

(28) W e i n p e r.

Ihm ain Centen Weinper W. Pf. 2.

M a n d e l v n d R e i ß c h.

Ihm Mandel vnd Reißch gibt gleich, als Weinper.

F e h g e n.

Ihm Fehgen Päll rait man Zwah für ain Mailler, W. Pf. 10.

Stm ain Roß Feigen W. Pf. 3.

Stm ain lagel des großen Pant mit Fehgen W. Pf. 3.

S a h f f e n.

Stm von Zwah lagel groß Pant Sahffen W. Pf. 9.

T i m i a n.

Stm Timian rait man ain lagel groß Pant für 5 Centen, da pringt ir Zwo ain Meißler Friesher 10 oder W. Pf. 15.

V o r d e l l.

Stm vordell, das ain Roß tragt heraus von Benedi, es seh swär oder ring, chlain oder groß, W. Pf. 18.

L o r b e r.

Stm ain Cent lorber Friesher Pfening 1. oder W. Helbling 3.

H ö r n l i.

Stm ain Cent. Hörnli Wiener Pfening 1.

G l a s.

Stm ain ganzte glas Truchen Friesher 12 oder W. Pf. 18.

Stm ain halbe glas Truchen Friesher 6 oder W. Pf. 9.

Stm ain Roß glas W. Pf. 3.

P a r a d e h s D e p f e l.

Stm der Paradehs öpfel fñrt auf ain Roß die dy Zuden haben müßen geit ain Paradehsapfel Friesher 8 oder Wiener Pf. 12.

M a l v a s i a.

Stm ain vas Malvasia, Chriechel, Rumina, Rahfel oder andere Wälsch Wein, es seh chlein oder groß, W. Pf. 18.

Bier Pegung machent ain Ampfer vud Zehen urn machent auch ein ampfer. (anfer).

(29) W ä l s c h W e i n.

Stm ain Roß Wälsch Wein W. Pf. 3.

T e r r a n t.

Stm ain vas Terrant Wein W. Pf. 9.

Stm ain Roß Terrant Wein W. Helbling 3.

L a n t W e i n.

Stm ain vas mit Lantwein W. Pf. 9.

Stm ain Roß Lantwein W. Helbling 3.

H ö n i g.

Stm ain Roß Hönig W. Pf. 4.

M e d t.

Stm ain vas Medt W. Pf. 3.

P h e r.

Stm ain vas Pher W. Pf. 3.

H o p f e n.

Ihm Vier Mes Hopfen. W. Pf. 1.

Ihm ain Roß Hopfen W. Pf. 3.

Ihm ain Wagen mit Hopfen, als oft ain Roß in den Wagen get
als oft W. Pf. 3.

S p e i c h.

Ihm ain Centen Speich Friesher 1. oder W. Helbling 3.

K a b a s s a m.

Ihm ain Cent Kabassam, oder welcherlay Sam Friesher 2. oder
Wiener Pf. 3.

W a c h s.

Ihm ain Cent Wachs W. Pf. 6.

T u e c h.

Ihm ain Wagen Sam Tuche rait man für achtzehen Tuch, vnd
ein Roß Sam für 12 vnd sol auch nicht mer sein, Pint man mer In,
so sol man auch mer verantwurten, also geit ain tuch, die man von den
Landen hineinfürt, sy sein einfarb, oder grab, sy sein von Behaim, Wien,
Grätz, oder von wan sy sein jedes Tuch W. Pf. 3.

Ihm die zu sand Veit, Bölschenmarkht, vnd Klagenfurt gebent durch
das Jar von ainem tuch W. Pf. 1.

Ihm all die, die auf die Jarmärcht varent mit Tuch gegen sand
Veit, Bölschenmarkht vnd Klagenfurt W. Pf. 1.

Ist aber daß, daß ir ainer mer Tuch chaufft denn er auf denselben
Jarmärcht fürt, vnd fürt sy herwider, so sol er dieselben (30.) tuch
mauten, als oben geschriben stet, die er gekauft hat.

Ihm ain tuch von Florenz, Chawm, Bern, oder von wann man es
von Walhen pringt Wiener Pf. 4.

P a r c h a n t.

Ihm ain heglich Parchant Stuck von Wienn, von Steyer, von
Chürichdorf, die herein in die Land kommen, W. Pf. 1.

P ä r b ä r.

Ihm ain Stuck Pärbar, das ist tuch, das die Münch und Nunnen
tragen Zu Chutten, W. Pf. 2.

G o l s c h.

Ihm ain Stuck Golsch, Friesher 2 oder W. Pf. 3.

L e h n e i n s.

Ihm ain Roß leineins rait man für 6. hundert Ellen vnd ain Roß
Sam Zwilich für vierhundert Ellen, geit he ain hundert W. Pf. 6.

G a r n.

It ain Centen leheins oder Wolleins Garn W. Pf. 6.

H a r F l a g g s h.

Ihm ain Centen Har Flaggh W. Pf. 6.

W o l l.

Ihm ain Centen Schafwooll, oder Lampwooll W. Pf. 6.

R o ß = Z a g e l.

Ihm ain Roß Sam Roß Zagel, da man Strich oder häßipöden ausmacht, W. Pf. 6.

R o ß h a r.

Ihm Roßhar und Rinderhar von den lebrern das sy abrauffent, das ist verbotenew hab, vnd ist chain gesagte Maut, das maut nach den Sechhen, von ainer großen Zürn W. Pf. 2 auf genad.

S a i l u n d S t r i c h.

Ihm ain Roß hauffein Sahl oder Strich W. Pf. 2.

B i s c h.

Ihm ain Wanne Bisch sy sein gesprangt oder dürr, Friesher 6 oder W. Pf. 12.

(31.) D ü r r B i s c h.

Ihm ain hundert durrer Bisch, die gewachsen sind, Wiener Pf. 3. vnd die Mynner sind W. Pf. 2.

H ä r i n g.

Ihm ain tun Häring W. Pf. 3.

H a w s e n.

Ihm ain ganzer Haws Friesher 8 oder W. Pf. 12.

Ihm ain Cent Hawsen W. Pf. 6.

R o ß = S ä t e l.

Ihm vier gemacht Sätel mit samb den Zeug Friesher Pf. 1. oder W. Helbling 3.

S a t e l = P a u m.

Ihm ain Roß Satelpaum W. Pf. 3.

S t i v a l.

Ihm ain Roß Stival W. Pf. 6.

N i d e r s h u c h.

Ihm ain Roß Nidershuch W. Pf. 3.

S a u p ö r s t e r.

Ihm ain Roß Sappörster W. Pf. 3.

R o ß.

Ihm ain Roß, daß man durchfür, das man verchafften will, W. Pf. 3.

Ihm ain Lampartisch Roß gulden 1.

D c h s e n.

Ihm ain Dchs Friesher Pf. 1 oder W. Helbling 3.

Chue.

Itm ain Chue W. Pf. 1.

Frishing, Gahß, Poch.

Itm ain Frishing, Gahß oder Poch W. Helbling 1.

Mest Swain.

Itm ain Mest Swain W. Pf. 1.

Ner Swain.

Itm ain Ner Swain W. Helbling 1.

Pachen.

Itm ain Pachen W. Pf. 1.

Smer.

Itm ain Centen Smer W. Pf. 6.

(32.) Unslid.

Itm ain Centen Unslid Rindrein, oder welcherlah es sei W. Pf. 6.

Smalz.

Itm ain Centen Smalz W. Pf. 6.

Chas.

Itm ain Hundert Chas W. Pf. 6, ob man sie durchfür, wär aber, daß man sy verchauft auf dem Markht, von dem Hundert vier Chas.

Veber.

Itm ain Cent gemeine genß-Veber, W. Pf. 6.

Pflaumveber.

Itm ain Cent Pflaumveber Friesher 6 oddr W. Pf. 9.

Strohüt.

Itm ain Roß Strohüt oder Paderüt W. Pf. 3.

Bilzhüt.

Itm ain Roß Bilzhüt oder Zotäthüt gemacht von Schafwoß Friesher 3 oder W. Pf. 6.

Piberhüt.

Itm ain hundert Piberhüt Friesher 8 oder W. Pf. 12.

Rogen.

Itm ain gangen Rogen uber zwah Pett Friesher helbling 1.

Tewich.

Itm ain tewich, der gemacht ist mit Bilben, oder mit tirlein, oder mit lewbern, Friesher helbling 1.

Sehden Slaher.

Itm ain hundert sehdeiner Slahr, von wan man sew pringt, Friesher 24 oder W. Pf. 36.

Veinein Slaher.

Itm ain hundert sehneiner Slaher ob. Pintten Friesher 8 ob. W. Pf. 12.

Von ein Pintreißel, da nympt man von nach gnaden ain beschaffenheit.

M ü l l s t a i n.

Ihm ain Müllstain Oberr oder Unterr Friesher 2 oder W. Pf. 3.

E l i s s t a i n.

Ihm ain Elissstain, den man führt auf ainem (33) Wagen, vnd gericht an ain Wasser, Friesher 2 oder W. Pf. 3.

G e s l a g e n E s s e n.

Ihm ain Mailler geslagen Eysenstang oder Plech. Friesher 10 oder W. Pf. 15.

R a u c h s E s s e n.

Ihm Zwah Stuch rauchs Eysen, das ist ain Maß, W. Helbling 3.

H ü t t r e i c h.

Ihm ain das Hüttreich W. Pf. 9.

H a r m p ä l g.

Ihm ain hundert Harmpälg Friesher 4 oder W. Pf. 6.

B e c h p ä l g.

Ihm ain hundert bechpälg, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

L u c h s p ä l g.

Ihm ain hundert luchsälg, Friesher 6 oder W. Pf. 9.

N ö r k l e i n s.

Ihm ain hundert Norcklein Friesher 4 oder W. Pf. 6.

M ä d e r p ä l g.

Ihm ain hundert Mäderpälg, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

F u c h s p ä l g.

Ihm ain hundert Fuchspälg, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

E l t e s p ä l g.

Ihm ain hundert Eltespälg, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

O t t e r p ä l g.

Ihm ain hundert Otterpälg, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

P i b e r p ä l g.

Ihm ain hundert Piberpälg Friesher 4 oder W. Pf. 6.

N i c h a r n p ä l g.

Ihm ain hundert Nicharnpälg Friesher 1 oder W. Helbling 3.

H a s e n p ä l g.

Ihm ain hundert hasenpälg W. Pf. 2.

G r ü k s c h e n p ä l g.

Ihm ain tausend Grükschenpälg Friesher 4 oder W. Pf. 6.

(34.) P i l c h p ä l g.

Ihm ain tausend Pilgenpälg. Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Chapälg.

Ihm ain hundert Chapälg, Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Poßvell.

Ihm ain hundert Poßvell, Friesher 1 oder W. Pf. 3.

Gaisvel.

Ihm ain hundert gaisvel, Friesher 8 oder W. Pf. 12.

Schafvel.

Ihm ain Hundert Schafvel oder Chalpvel Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Bergamen.

Ihm ain Hundert häwt Bergamen Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Lampvel.

Ihm ain Hundert Lampvel Friesher 3 oder W. Pf. 5.

Chizvel.

Ihm Hundert Chizvel, Friesher Selbling 3 oder W. Pf. 2.

Driß.

Ihm ain Hundert Driß, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Geworchte Schafvel.

Ihm ain Hundert geworchter Schafvel, oder Chalpvel, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Dchsen- und Chue Häwt.

Ihm ain hundert Dchsen oder Chuehaut W. Pf. 18.

Wolfhawt.

Ihm ain hundert Wolfhawt, Friesher 8 oder W. Pf. 12.

Härmein Chürsen.

Ihm ain Härmein Chürsen oder Pelß Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Bechein.

Ihm ain bechein Chürsen oder Pelß, Friesher 4 oder W. Pf. 6.

Nörßlein.

Ihm ain Nörßlein Chürsen oder Pelß Friesher 4 oder W. Pf. 6.

(35.) Luchsein.

Ihm ain luchsein Chürsen oder Pelß, Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Madrein.

Ihm ain Madrein Chürsen oder Pelß, Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Fuchsein.

Ihm ain Fuchsein Chürsen oder Pelß, Friesher 1 oder W. Selbling 3.

Achornein.

Ihm ain achornein Chürsen oder Pelß W. Pf. 1.

Häßein.

Ihm ain Häßein Chürsen oder Pelß W. Pf. 1.

G r ü t s c h e i n.

Ihm ain grütschein Thürsen oder Pelz W. Pf. 1.

P i l c h e i n.

Ihm ain Pilchein Thürsen oder Pelz W. Pf. 1.

T h e k e i n.

Ihm ain Thekein Thürsen oder Pelz W. Pf. 1.

S c h ä f f e i n.

Ihm ain Schäffein Thürsen oder Pelz W. Pf. 1.

L e m p r e i n.

Ihm ain Lemprein Thürsen oder Pelz Friesher 1 od. W. Helbling 3.

T h i k e i n.

Ihm ain Thikein Thürsen oder Pelz W. Pf. 1.

(36.) R u p f e r.

Ihm ain Rupfer was hat ainu Meiller des sind 24 Centen lautres Rupfers an das Holz, vnd sol auch nicht mehr haben, vnd geit 9 W. Pf. vnd hat 8 W. Pf. in Zapfen.

Ihm Judenburger gebent von ainem Meiller W. Pf. 9 dy habent sy auch in dem Zapfen.

E z i n.

Ihm Ezin Stuch rait man ab pey dem Centen vnd sleht an 14 Centen für ain Meiller, als das Rupfer, vnd geit als vil ze Maut, vnd hat als vil im Zapfen; als ein Rupfer was.

Ihm Gegossen Ezin, das geslagen wird in was, oder in lagel, rait man auch ab nach dem Centen, vnd rait auch 14 Centen für ain Meiller, vnd geit gleich als vil als oben geschriben stet.

P l e h.

Ihm ain Cent Wasser Pleh, vnd haist auch frisch Pleh, das die Ezingießer nuhen Friesher 1 oder W. Helbling 3.

T h o c h s i l b e r.

Ihm ain Cent Hochsilber Friesher 4 oder W. Pf. 6.

H ü t t r a u c h.

Ihm ain was Hüttrauch W. Pf. 9.

N e w e g e b a f t e w S w e r t.

Ihm Zwah newe gebastew Swert Friesher 1. oder W. Helbling 3.

A l t e w S w e r t o d e r P r e n t.

Ihm vier altew Swert oder Prent, Friesher 1 oder W. Helbling 3.

M e s s e r T h l i n g.

Ihm ain Roß Messer Thling Friesher 2 oder W. Pf. 3.

A l e h s e n (Altehsen).

Ihm ain Roß Alehsen Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Silber Tegel.

Ihm ain Roß Silbertegel Friesher 2 oder W. Pf. 3.

Glöriat.

Ihm ain Roß Sam glöriat, das ist vörhein Pech Friesher 2 oder W. Pf. 3.

(37) Thütt.

Ihm ai was Thütt, das ist varb oder Waib, damit man tuch färbt, W. Pf. 9.

Ihm ain Pallen mit Thütt geit gleich die obgeschriben Maut.

Wahh.

Ihm ain Meß Wahh, Roden, gersten, Brewn, arbaiß, Hirss, Einsat, vnd ander resch getrahb. W. Helbling 1.

Habern.

Ihm vier Meß habern W. Pf. 1.

Mel.

Ihm ain Meß Mel, Wahheins oder rotheins, das gepewtelt ist, W. Pf. 1.

Peuteluch.

Ihm ain Stuck Peuteltuch, Friesher Helbling 1. Nu von gewonhait W. Helbling 1.

Pett.

Ihm von ain Pett Wiener Pf. 4 auf genab.

Ueberziehen.

Ihm ainer, der sich überzeucht, er var mit Wagen oder mit Roßen, vnd hab ainen Wagen, oder mer, ain Roß oder mer, für viel oder wenig W. Pf. 18 aber armen leuten sol man genab tun.

Thöpf.

Ihm ain Roß übergebräter oder gebräter Thöpf geit einen übergebräten oder gebräten Thopf oder W. Pf. 4.

Chramerei.

Ihm ain Wäfl oder ein Truchen mit Chramerey W. Pf. 3.

Bermerkt, Wie ain Chausman mauten sol von Chausmanschaft, die er Haim führt, ee das er Chausmanschaft von Haus ausführt.

Wain ain Chausman Chausmanschaft haim führt vnd lät die schreiben, vnd sten ungemaut, vnd führt darnach Chausmanschaft hin wider von haim, die erst Chausmanschaft, die er heim geführt hat, die sol er mauten, vnd mag von der Chausmanschaft wegen (38), die er von haim hintwider geführt hat, an der ersten Chausmanschaft die er haim geführt tat nichts

im Zapfen gehalten, was er aber wider haim fñrt auf die Hab, die er haim gefñrt hat, da hat er im Zapfen, was die Hab pilleich im Zapfen haben sol.

Vermerckht, Was die Chlöster von Recht vnd alter gewohnheit dem Mauter an meines Herrn stat von Salzburg all Jar geben, darum ir Gut zu irs selb Notdurft Mautfren sei.

Item der Abt von Sand Lamprecht Zwen Vilhschuch.

Item der Abt von Abmund ain lad Chäs.

Vermerckht die verlehene Pfening von der Maut zu dem Newn markht, die man geit zu sand Jörgentag.

Von erst Erasme Aspach Markt W. Pf. 3.

Item Wilhelm der Unnuß Markt W. Pf. 5.

Item Heinrich von sand Marein Markt W. Pf. 3.

Item dem Schramppffätten Petter von dem Newnmarkt Markt 2 W. Pf. 40.

Summa Markt 12, W. Pf. 1.

Die verlehene Pfening die man geit zu sand Martein tag.

Von erst Wilhelm Eberstainer Markt W. Pf. 3.

Item Wilhelm Unnuß Markt W. Pfening 6.

Item dem Predigern zu Friesach Markt W. Pf. 2.

Item dem Judenspan zu Friesach Markt W. Pf. 2.

Item dem Pönicker zu Friesach Markt W. Pf. 2.

Item dem Chastner zu Friesach Markt W. Pf. 1.

Item Pilgreins Chinder beh dem tor Markt W. Pf. 2.

(39.) Summa Markt W. Pf. 17.

Vermerckht die Maut zu Eittmaning.

Tuch.

Von erst von ainem Sam gewanz er für acht Zehen oder Zwainzig tuch gibt denar 24.

Item lebichlich von einem tuch denar. 2.

Item ob ainer füret vier oder fünf tuch, das verricht er für ain viertail vnd gibt davon denar 6.

Beslagens Venedigisch Gut.

Item was von Venedi heraus get, da geit ein beslagener Sam denar. 16. vnd ain unbeslagener denar 4.

Gevild.

Itm gevild vnd rauchew gewar gibt ain Säm denar 16.

Itm gewarcht gevild als Peltz vnd Chürsen sind gibt nchtis.

Dhsen vnd Chue Heut.

Itm ain Dhs oder Chuehaut geworcht denar 1. ungeworcht obulum 1.

Itm von Rindern, Dhsen oder Rue, die man durchtreibt von hebem 1 Pfg.

Swein.

Itm ain vaistes Swein denar 1.

vnd vier magrew denar 1.

Itm ain Pachen, er hab Smer oder nicht denar 1.

Zin, Wachs, Smer, Dell.

Itm was Ceuten gut ist, als Zin, Wachs, Smer, Dell, Har, Hanif von ainem Centen denar. 4.

Pley.

Itm ain Centen Pley denar 4.

Höning.

Itm Höning ain Emer den. 2.

(40.) Medt.

Itm Medt ain Emmer denar 2.

Dster=Wein.

Itm ain vas Dster=Wein denar 12.

Itm ain Fuder denar 16.

Saltz.

Itm ain Plachwagen mit Saltz denar 4.

Itm ain Wagen mit Scheiben, er für vil oder wenig denar 3.

Itm ain Charren denar 2.

Itm ain Scheibwart Saltz denar 44.

davon beleibt dem Knecht, der Im die Pfeuing antwurtt den. 1.

Häring.

Itm ain tun häring denar 4.

Sahl vnd Strich.

Itm was Sahl oder Strich man durchfür, gibt man von ainem Hundert Zwah Sahl oder Zwen Strich.

Itm was ander gut ist, das nicht aufgesaktem Maut hat, als Scheffer, gerz, legel, lorber, Margranäpfel, Kennmägen, Chramereh, Chronhörb, vnd was ahr auf Markht gebracht werdent, da stet die Maut Zu aines Mautter genaden.

Itm ain Sawm leinwat denar 12.

Item von ainem ledigen Roß denar 1.

Item was Chausmansgut herein von bahrn gen Salzburg in das Land geet, von ainem Säm denar 12.

Item von ain Centen Eysen denar 4.

Item was hesen auf Wägen vnd Rärren durchgeet, davon denar 2.

Vermerckh der Psunt Zol Zu Lauffen.

Von erst, sol ain heber gast, von wann er seh Ze Zol geben von ainer Hallfart oder Scheffart, die er fürt von dem Hällein gein Lauffen Psening 12.

Item ain heber Gast sol Ze Lauffen Zoll geben von ainem Säm Scheff oder Samsfexer von ir hebem Psening 12.

(41) Item ob Zwen oder dreh gest, oder mer angevår ein Säm-scheff oder einen Sämsefexer mit einander füren, vnd bericht wurd, vnd wirt in der herrschaft Schefrecht, so sullen sy der Herrschaft Ze Lauffen Zoll geben von dem Scheff oder Sechser von ir hebem Psening 12.

Item ob ain gast ain Hallfart oben her verdurh in dem Wasser mit Salz, vnd daß er dh Scheffmiet davon geben sol, oder gibt, sonst er des Zols schuldig Ze geben, als dann vor berürt ist.

Item was ain heber gast Chausst Salz ab der hütten, oder Ze Lauffen angevår waiz Ehlain, oder Fuder, sol zolt werden nach dem Psunt, von dem Psunt denar 4. nach genaden.

Item ain heber Gast sol Zol geben von einem gefälten Alsch mit Salz enäwwerk denar 12.

Item von einem gefälten Sezer mit Salz auch denar 12.

Item von ainer Nawfart oder Züllen die iren Follen tragen sol, schol geben Ze Zol den. 4.

Item ain heber Farer genant Seßtaler, dh wider Wasser mit der Scheffart farent, dh sullen Ze Zol geben von der Puchen genant dh Seßtalerinn denar 2, da sy mit wider enaw farent.

Item es seh aber dh Puchen eines Burger Ze Lauffen, vnd beleibet in der Altach, so ist derselb Seßtaler vnd dh Farer nicht schuldig des Zols davon Ze geben.

Item auch sol chain Hallfart noch Scheibfart, Samscheff, noch Samsfexer, noch die Seßtalerin, als vor begriffen ist, aus der Altach nicht sol gefürt werden, es seh dann der Herrschaft vnd irn Zolnern der Zol geben worden, oder es beschäch mit des Zolner Willen.

Item was nach dem Psunt gezolt wird, das sol gezolt werden nach genaden mit nachlassen.

(42) Item ein heber gast, der Ze Lauffen verchauftt welcherlah Trahb

das seh auf oder ab dem Wasser über rawer oder wie oder wo er hin genießten wirt, sol ze Zol geben von ainem Schaff ain Helbling.

Item ob ain heber gast, gein Lauffen pringt Wein, gewant, oder welcherlah das seh vnd verChaufft dasselb ze Lauffen, vnd gibt dasselbig gut oder Chausmanschaft ze Lauffen einem Burger gein dem Hällein in vnserß gnädigen herrn Arzt ze Salzburg, vnd wird von demselbigen gast geantwurt in seiner Wagnuzz gein dem Hällein angevâr, do ist derselbig gast, vnd ein heber Burger ze dem Hällein, ze Lauffen Chains Zol nicht schulbig ze geben, ausgenommen den trahdt als vor stet und berürt ist.

Item von einem Roß sol ein heber gast geben ze Zol denar 4, der zu Lauffen Chaußt oder verChaußt.

Item vor allein Roßtauschen, da ein Pferd wirt gerostaucht vm das ander, sol ein heber gast ze Zol geben auf seinem tahl von einem Roß denar 8 nach genaden.

Item von einer hawt, sh seh gewarcht oder rauch, es seh ein Ochsen hawt oder Chuehawt 2c., sol ein gast ze Zol geben Pfening 1.

Item von einem Ochsen, Chue, Stir, oder Chalben sol ain heber gast ze Zol geben denar 1.

Item ein heber Gast, sol ze Zol geben der Chaußt oder verChaußt von einer Saw. Pf. 1.

Item von einem Pachen sol Zol werden geben von einem gast den. 1.

Item von allen gebild, es seh Lampfel, Chalbsel, 2c. sol ein heber gast Zol geben nach dem Pfunt, von dem Pfunt den. 4.

(43.) Item vnd was ein heber gast ze Lauffen abgezogen Wein Chaußt von Zapfen, es seh in vassel, lägel, oder Bütreich, der sol Zol geben von dem Pfunt denar 4.

Item ausgenommen, was ainer auf dem Ruck müg tragen angevâr, der ist nicht schulbig des Zols davon ze geben.

Item vnd was vnserß genädigen Herren zu Salzburg Pfleger vnd Richter in der Herrschaft hawser oder gericht angevâr Chaußen ze Lauffen, Wein, trahdt, oxsen, Sew 2c. die sind nicht schulbig des Zols davon ze geben.

Item ausgenommen, ob ain Pfleger oder Richter Wein 2c. Chaußt ze Lauffen, vnd wolt verlegen, oder verlegt ein tabern oder Schenkhauß, damit daß Im darinn geschenukt wurd, so ist derselbig Pfleger und Richter des Zols schulbig ze geben von dem Pfunt den. 4.

Item vnd was trahdt mit dem Messer gemeßen wird, der dar zu gesetzt wird, mit eines Zollner Willen, der Im dar zu getrawen wil, oder mag, es seh ab den Wägen, oder auf den Wägen, oder wie sich das fügt angevâr, ausgenommen das Wasser, als vorstet, sol derselbig Mes-

fer dem Zollner einnemen, vnd geben von einem heden Schaff trahdt Helbling 1.

Item auch sol Im selb Chain Burger noch gast, der trahdt Zu Lauffen chaufft, oder verchaufft, welcherlay das sey, nicht selber messen an den Zoll Ze geben, vnd an den Messer.

Item Chas, Smalk, Schotten, Del, hönig zc. sol Zolt werden von einem heden Gast, der Chaufft oder verchaufft nach dem Pfunt, von dem Pfunt denar 4, was gewogen wird, es sol aber anderthalben nicht gewogen werden, dan an der Fronweg wird es aber gewogen, vnd wär vor nicht verchaufft, so ist er von der Weg wegen schuldig dem Zollner Ze geben Ze Zol von dem Pfunt auch denar 4.

Item ausgenommen, es werd dann sölich gut, als oben stet, von ainem gast verchaufft von hant auf offem Marckt, so ist Chain (44.) gast des Zols davon nicht schuldig Ze geben.

Item alles gewant, welcherlay varb das sey, das von hant nicht ver-
frachten wirt, sol von gesten gezalt werden nach dem Pfunt von dem Pfunt denar 4.

Item ein heder Burger Zu Lauffen, der ein Scheibart selbs füret, oder antwurtt kein Pürckhausen, vnd verchaufft sey angevert, der sol dieselbig Scheibart Zoln nach dem Pfunt, von dem Pfunt den. 4, was daselb Salt pringt Wehß Chlainsfuder angevär Zu Pürckhausen auch nach genaden.

Item vnd ob ein Burger von Lauffen chaufft Ze Passau Ze dem Hällein wo sich das füget angevär, auswenbig der herschafft gericht Ze Lauffen vnd irs Zols Wein, Salt, Traht, oder was Chauffs das wär vnd antwurtt es derselbig gast, da der Chauff mit beschicht von einem Burger Ze Lauffen in seiner Wagnuß des gasts, so ist derselbig gast des Zols schuldig Ze geben, wan daselbig gut vnd Chauff einem Burger Ze Lauffen aller erst in sein gewalt vnd wagnuß chumbt, damit das es sein aigen gut werd, vnd sey dasselbs, vnd das sol also gehandelt werden auf payden tahlen angevär plößleich an vortail vnd auszug.

Item welcher Burger, oder Fertiger Ze Lauffen Salt Zu Passaw verchaufft oder anderthalben, wo sich das fügt, ausgenommen die Scheibfertt hinder sich Ze antwurten einem Gast Wehß, Chlains zc. der ist schuldig des Zols ze geben, was der chauff Ze Passau pringt, oder wo es hin geantwurt wird, von dem Pfunt denar 4.

Item ob ain Burger vnd ain gast ain Sammscheff oder ain Sechser miteinander perichten, so sol der gast Zol geben von heden Scheff oder Sechser sechs Pfening.

(45.) Item deselben gleichen, ob ain gast, von wann er sey oder

wär hinder sich Saltz verhaufft, als vorstet, sol Zol geben Zu Lauffen nach dem Pfunt, von dem Pfunt denar 4, vnd nich nach den Hallfertten als vor begriffen ist.

Itm vnd ob ain Gast einem Burger Zu Lauffen ein Züll leihet, das von Recht nicht sol sein, ausgenommen es erlaub der Herschaft gewalt, da sol derselb Burger dasselb Saltz vnd Züllen Zoln als ain ander gast, nach den Hallfertten als vorstet angevår.

Itm aber ein Burger Zu Lauffen mag ein Züllen einem gast wol gleichen oder Zu chauffen geben angevår.

Itm auch mag ein Burger dem andern ein Züllen wol gleichen, das es der Herschaft nicht Schaden pringt.

Itm ain gast, der vormaln gefertig hat, mag Ze Lauffen ein Züll wol verhauffen hink dem wissenleich ist, oder wird, das er nicht Ze fertigen hat, der schol von demselbigen chauff Zollen nach dem Pfunt von dem Pfunt denar 4.

Itm, ain heder gast, der vormaln nicht gefertigt hat, vnd pringt derselbig gast ein Züllen gein Lauffen, als rechtleich ist nach der arbeit, der mag sey wol verhauffen vnd sol Zol geben von dem Pfunt den. 4.

Itm ain heder Burger Zu Lauffen sol noch mag von Recht chainen Chauff es sei Wein, traid, oder anderlay chaufmanschaftt angevår in chainer andern Stat, Markt, oder gericht, aus der Statgericht Zu Lauffen nicht geantwurten in seiner Wagnuzz, noch sunst, er sey schuldig des Zols davon Ze geben, als der Zoll Recht ist Ze Lauffen.

Itm ausgenommen, es wird dyself chaufmanschaft, als vormaln stet, vngeverleich geantwurt von ainem Burger oder gast gein den Hällein in der Herschaft årht.

(46.) Itm auch sol ain heder Burger Zu Lauffen chaines gastes gut, das Im von ainem gast gesand wird, oder wurd, es sey Wein, traid oder anderlay chauffmanschaft von Passaw oder von wann es war, oder beschäch angevår, das vormaln nicht chaufft ist, oder wår worden, nicht sol einziehen, eintragen, noch schütten, weder von gunst, noch von wolgetrawen, noch von verdienstwegen, noch auf mithalten angevår, das wider dy herschaft dy bürger vnd wider den Zoll, vnd wider der Stat Recht daselbs sey an Urlaub der Herschaft vnd mercklicher eehafter Not.

Itm vnd ob sich der Zollner Zu Lauffen, oder ain Burger daselbs versächen oder verstünden, daß ir Mitburger ainer oder mer unrecht unredlich arbeit tåten, das wider vnsers genådigen Herrn Zu Saltzburg Stat und Zol Recht sey oder wår, daß ir ainer mit gesten hielt, oder ander unrecht mit gevår, das schol vnd mag ein heder Burger von Not-

durft vnd Rechtsens wegen wol pringen an den Zollner, so mag vnd sol auch der Zollner von der Herschaft vnd der Stat Recht, des er schuldig Ze tun ist, wol pringen, vnd vordern dhyelbigen vor der herschaft gericht vnd Burger, vnd was ein Recht hink denselbigen pringt, oder gibt, der sölich Unrecht tät, vnd pent vnd gestrafft werden, damit das solicher unpilleicher vnd vnredlicher arbeit geraten werden vnd sey.

Item welcher Burger von Salzburg der Herschaft vnd iren Zollner zu Lauffen gibt 6 den. genant Marcht Zol, derselb Burger von Salzburg sol Ze Lauffen Marcht Zol frei sein, was er da chauffet, ausgenommen swären Zol von Wein oder Salz, oder anderlay, das den Marcht Zol nicht berürät auf ein ganz Jar, vnd schol Im der Zollner das halten angevår, als es den Burgern von Lauffen von dem Marcht Zollner oder Mautter Ze Salzburg gehalten wird, auf dieselbig Zeit angevår.

Item ist aber, daß ein Burger von Salzburg Ze Lauffen chaufft oder verchaufft, vnd hat dem Zollner daselbs die Sechßfening vormaln nicht geben, als vorstet, so ist derselbe schuldig des Zols Ze geben, von derselbigen Chauff (47) Manschaft Ze derselben Zeit, als Herschaft Ze Lauffen Zol Recht ist.

Item ein heder Burger von dem Hällein, der Ze Lauffen chaufft Wein, trahd, Sam, oder anderlay gewar ic. vnd vnderwintt sich derselben chauffmanschaft Ze Lauffen in sein gewalt vnd wagunzz, so ist derselb von dem Hällein des Zols schuldig Ze geben, als der Herschaft Zol Zu Lauffen stet, vnd vorbegriffen ist, sunst ist chain Burger von dem Hällein des Zols schuldig Ze geben.

Item ob ain gast einem Burger, oder ain gast dem andern Ze chauffen gibt, wert an wert es sey Salz, Wein, Trahd, oder welcherlay chauffmanschaft das wår oder sey, dh den Pfunt Zol pringt daselbs, sol ein jeder gast Ze Zol geben in dem chauff welchem Sum in dem chauff am maisten pringt, von dem Pfunt 4 Pfening vnd darinn ist der Zollner chains Nachlassen nicht schuldig.

Item vnd ob ein gast einem Burger Ze Lauffen werd gibt, welcherlay das ist, oder sey an gelt schuld, der ist davon des Zolls nicht schuldig Ze geben. Item ausgenommen, was über denselben Wert, Chauf oder geltschuld wurd, oder der chauf præcht, oder pringt, da schol der gast Zol von geben, vnd sol das gehandelt werden auf pahden tahlñ angeberde.

Item welcher Gast Zu Lauffen chaufft oder verchaufft, daß hinder einem Pfund Pfening pringt, und purd, der ist des Zols davon nicht schuldig Ze geben, ausgenommen die artikel, dh vorberürt, vnd geschriben sind.

Item ob ein gast von wann er sey, pringt gein Lauffen fahles gut,

es sey Wein zc. an die Leutt daselbs, vnd verchafft es Zu Kauffen nicht, vnd fñrt es darnach fahl, vnd verchafft an geuerb, so ist er des Zols nicht schuldig Ze geben.

Item ist aber, daß derselb Gast daselb gut verchafft dh Zeit ligu= des Zu Kauffen an der Leunt, oder fahles gut in der Stat gericht, was solichs gut ist angeber, vnd antwurt es auswendig der Statgericht, (48) So ist derselb gast des Zols Zu Kauffen schuldig Ze geben nach dem Pfunt, von dem Pfunt 4 denar: oder ander chauff, als vorstet, ausgenommen gein dem Hällein In vnserß genädigen Herrn ärzt.

Item auch schol ein heder Gast den Zollner haimsuchen mit dem Zoll in dh haufung, da der Zollner In wonhaft ist, als weit der Zol in dem Statgericht ist zu Kauffen angeberb, oder Wer des Zollners gewalt darzu hat, den sol man auch haimsuchen, als vorstet, ausgenommen den Markht Zol, da sol ein Zollner oder sein anwalt aufwartund sein, als er sein genießen will.

Item auch wo sich der Zollner säch hin, oder verstund, daß ein Burger oder gast arbeität wider der Herschaft Stat Recht Zu Kauffen, auf dem Wasser, es sey mit ungewonlicher Schiffung, die nicht pilleich geführt wird, vnd der arbeit Schaden präch, wie oder wo sich das fügt, so mag vnd sol ein heder Zollner daselb unrecht vnd unpilleich weren, des er schuldig Ze tun ist ausgenommen es erlaub dann die Herschaft.

Item ain heder Burger Zu Kauffen sol den Zol nicht einnemen von chainen gast, er hab dan des Zollners Willen vnd Erlaub, der Ze Zeiten Zollner ist.

Item auch sol chain gast, was er Ze Kauffen chaufft zc, es sei Wein, trahb zc. aus der Herschaft Statgericht Zu Kauffen nicht pringen, noch füren, er hab dann vormalen dem Zollner den Zol geben, als Recht, oderist haben seinen Willen darzu.

Item auch welcher oder Wer ahgen Ruck Ze Kauffen nicht hat, daß er der Herschafft geseßen sey, als ein heder Burger Zu Kauffen pilleich sol, als der Herschaft Statrecht ist, der sol Zol geben, vnd ist sein schuldig, er sey halt eines Burgers Knecht, der da wil chauffen oder verchaffen.

Item auch mag ein Zollner von der Herschaft notdurft wegen irß Zols wol pieten mit Im selb, oder mit seinem anwalt, als vil den Zol anpurd vnd berürt, wo sich ein Zollner versicht, daß der Herschaft in Irem Zol unpilleich beschäch, vnd dem Zollner, vnd was dem Zollner darinnen Ze swär wär, das mag er pringen an die Herschaft oder an der Herschaft gewalt.

Item welcher Burger von dem Hällein füret ain Scheibfart in seiner Wagnüße gein Burghausen Ze antwurten, der sol Zol geben Ze Kauffen

nach dem Pfunt, von ainem Pfunt vier Pfening, wie ein heber Scheib-
 fart verchauft wird an Hueffen, Fueberen vnd Hüfflein, ausgenommen von
 ainem Sam Schiff oder Sechser Zu derselben Scheibfart istainer des
 Zols nicht schuldig Ze geben.

(49.) **Es ist Ze merckhen Was man zu Teuffendorff
 mantten schol.**

Von erst von ainem Wagen der Zwelf Saltz Scheiben fürt denar 3.
 Itm von vertZehen Scheiben den. 4.
 Itm von Sechszehen Scheiben den. 5.
 Itm von achtZehen Scheiben den. 6.
 Itm ain Ehrötel den. 1.
 Itm ain Wagen mit Plachsaltz den. 6.
 Itm ain Säm Roß den. 1.
 Itm ain Charren Saltz. den. 2.

W e i n.

Itm von ainem Drehling Wein den. 8.
 Itm von ainem Fuder den. 12.
 Itm von ainem Emmer den. 1.
 Itm ain Emmer Süß den. 2.
 Itm welches Roß trug ain lären Säm Satel gibt auch den. 1.

W a c h s.

Itm ain Centen Wachs den. 3.

E h ß e n.

Itm wer Ehßen fürt, der gibt von hundert Ploglein den. 3.

V i e h.

Itm von ain hebem Rind den. 1.

S w e i n.

Itm von Swein von hebem den. 1.

P a c h e n.

Itm von einem Swaynein Pachen den. 1.

H o l z.

Itm ain Wagen Holz den. 2.

(50) **T u c h.**

Itm ain Säm gewanz den. 12.
 Itm ainlitzew Tuch gibt ains den. 1.

T r a h b.

Itm ain Mutt Trahd den. 2.

Itm ain beslagener Säm den. 12.

Itm ain Säm haufmanschaftt den. 8.

Juden.

Itm Juden schullen mautten, wie sy stat binden an einem
Mautter.

Pett, Pölster Hüß.

Itm von ainem Pett, Polster Hüß den. 4.

Dr. Spatenegger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Spatzenegger Leopold

Artikel/Article: [Miscellen. Liber In quo Continentur iura mutarum Ecclesiae Salzburgensis. 25-66](#)